

Betrifft:
Pflege und Instandsetzung des Arnulfparks

Der BA 9 möge beschließen:

Antrag

Das Baureferat, Gartenbau, Tiefbau und das KVR, Verkehrsmanagement und die Inhaber des Urheberrechts an dem Park, realgrün GmbH, sowie ggf. weiter relevante Stellen werden beauftragt in Abstimmung miteinander den Arnulfpark westlich der Helmholtzstraße nach Abschluss der Bauarbeiten für den Steg wieder in Stand zu setzen und eine sachgemäße Pflege für die Zukunft zu organisieren. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu bearbeiten:

- mindestens muss der ursprüngliche Zustand des Parks in ursprünglicher Qualität gemäß den Plänen der Architekten wiederhergestellt werden:
 - Rollrasen ausbringen (wie 2005)
 - schräge Seitenflächen der Rasenfläche wiederherstellen und intensiv pflegen, damit die architektonische Grundform erhalten bleibt
 - Blühbepflanzung wiederherstellen und pflegen (wie 2005, siehe Fotos)
 - Bäume nachpflanzen - auch entlang der Luise - Ullrich Straße (wie 2005) - standortgerechte Baumart wählen
 - standortgerechte Bäume möglichst in höherer Anzahl pflanzen (z. B. Robinie, Gleditschie, oder anderes)
 - Wege-Oberflächen in ursprünglicher Qualität wiederherstellen, neu beschichten bzw. auffüllen
- Pflege der Rasenflächen gemäß der intensiven Nutzung durch viele Menschen gestalten - also intensivieren, dabei auch die schrägen Seiten der Rasenflächen pflegen
- Blühbereiche: Blühpflanzen und Stauden regelmäßig nachpflanzen, ergänzen und pflegen
- mehr Bäume entlang der Luise-Ulrich-Straße, aber mindestens gemäß der ursprünglichen Planung pflanzen
- im Bereich der Sitzplätze westlich der Helmholtzstraße durch Bepflanzung mehr Schatten spenden
- Instandsetzen der Gehwege
- Sicherung der Gehwege vor Zweckentfremdung durch Parken von Autos

Begründung

Der Arnulfpark wird sehr intensiv von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt. Die Freiflächen bieten den Menschen Raum zu Spiel und Sport und die vielen Sitzflächen laden zum Verweilen.

Seit Eröffnung des Parks 2005 und in den ersten Jahren wurden die Wege und Flächen auch gerne zum Rollschuhlaufen und (Inline) Skaten genutzt. Heute sind die Wege aber rissig, sehr rau und löchrig, so dass praktisch niemand mehr skatet. Die Oberflächen haben unter den diversen Bauvorhaben sehr gelitten und müssen dringend erneuert werden.

Die ursprünglich geplanten vielen Stauden böten sowohl für die Insekten als auch für die Menschen eine (Augen-) Weide. Dem ist durch eine intensivere Pflege der jeweiligen Bereiche der Anlage Rechnung zu tragen. Die Rasenflächen sollten gemäß der intensiven Nutzung durch viele Menschen ebenso intensiv gepflegt werden und die Blühbereiche, Blühpflanzen und Stauden, regelmäßig nachgepflanzt, ergänzt und gepflegt werden.

Entlang der Luise-Ulrich-Straße könnten mehr Bäume gepflanzt werden, dies würde auch dem „Wildparken“ Einhalt bieten. Zumindest sollten aber gemäß der ursprünglichen Planung für den Standort passende Bäume (nach) gepflanzt (die Lärchen gehen hier regelmäßig ein, oder gedeihen eher kümmerlich). Im Bereich der Sitzplätze westlich der Helmholtzstraße könnte durch Bepflanzung mehr Schatten gespendet werden.

Die Inhaberin des Urheberrechts am Arnulfpark, realgrün GmbH, hat sich immer schon sehr konstruktiv am Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern beteiligt und gute und ansprechende Lösungen erarbeitet.

München, den

Für die CSU-Fraktion Leo Agerer (Fraktionssprecher)

Der vorstehende Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am
mit Mehrheit / einstimmig gefasst.



München, den

Vorsitzende des BA 9

Ursprünglicher Zustand: Siehe Bilder
(©realgrün)